

All about H&S

Special events

Von LizArtCrafts

Kapitel 2: Sweet Sixteen

„Ey, pass auf wo du langgehst!“ Die Schulter, die Aaron da eben voll gegen die Spinde befördert hatte, konnte nur einem gehören: Spellman. Natürlich war der Spacko nicht allein unterwegs, er hatte wie so ziemlich immer seine Idiotenfreunde Grant, der ein fast schon langweiliges „Freak“ schnaubte, und Fitch mit dabei, der voll auf den Zug mit aufsprang und es erst so richtig schlimm machte: „Vielleicht sollten wir der Schwuchtel ein paar Manieren beibringen.“ Oh, bitte nicht. Scheinbar hing da noch etwas Glitzer in seinen Haaren, anders konnte Aaron sich nicht vorstellen, wie Fitch darauf kam, ihn als schwul zu betiteln. Er schrumpfte wortwörtlich zusammen, als das Trio ihm jetzt auch noch wesentlich zu nah kam – so nahe, dass er mit dem Rücken gegen die Spinde gepresst wurde von Fitchs Arm auf seinem Brustkorb und Brights Faust auf Augenhöhe. Die Situation schien ausweglos zu sein und dabei hatte der Tag so toll begonnen!

TRÖÖÖÖÖT, eine unendlich laute Stadionhupe riss das jüngste Familienmitglied der Brylers aus dem Schlaf, das reflexartig mit dem Oberkörper nach oben schnellte – direkt in eine Wolke aus pinkem Glitzer und Konfetti, was jetzt überall in Aarons Gesicht klebte und in seinem Bett verteilt war. „HAPPY BIRTHDAAAAAY!“ Dan sprang auf das Bett des Geburtstagskinds und zog es in eine fette Umarmung. Vielleicht war das die Rache für den morgendlichen Scherz, den Aaron sich an Dannys Geburtstag geleistet hatte, aber irgendwie war es ja auch Tradition, dass die Geburtstagskinder der Familie Bryler erst ein bisschen leiden mussten, bevor dann der schöne Part kam: Schokotorte zum Frühstück und natürlich die Geschenke! Nachdem auch Jamie und Fred Aaron gratuliert hatten und alle morgens halb sieben in ihren Schlafsachen am Küchentisch saßen, ging auch endlich die Bescherung los. Es war Aarons 16. Geburtstag, da hätte Dan natürlich eine sweet-sixteen Party für das Wochenende geplant, nur hatten ihm Jamie und Fred einen Strich durch die Rechnung gemacht, indem sie Aaron ein Wochenende in Disneyland, mit Anfahrt und Übernachtung für Aaron und einen Freund seiner Wahl, inclusive Premiumtickets, sodass sie bei den Achterbahnen nicht anstehen müssten. Das war zwar auch ziemlich cool, aber leider kein Auto (womit Aaron übrigens eh nicht gerechnet hätte, sein Bruder hatte ja auch noch keines bekommen – aber die Hoffnung starb bekanntlich zuletzt!). blieb nur noch Dan, der ihm tatsächlich etwas gab, das Aaron sogar benutzen konnte: Die neue Version von Pokemon Mystery Dungeon, also Pokemon SUPER Mystery Dungeon, die praktischerweise eine Woche vor Aarons Geburtstag released

wurde und von Dan liebevoll in nicht weniger als fünfzehn Kartons ineinander verpackt worden war. ‚No pain, no gain.‘ hieß auch hier wieder die Devise. Natürlich hätte Aaron das Spiel sofort in seinen 3DS gestopft und drauflos gespielt, aber wenn er nicht als glitzernde Discokugel in der Schule erscheinen wollte – es war nämlich ein stinknormaler Schulmittwoch, an dem Aaron Geburtstag hatte – sollte er sich lieber noch mal gründlich duschen. Der Glitzer, den Dan großzügig über seinen kleinen Bruder verteilt hatte, klebte wie blöde. So ergab es sich also, dass das Geburtstagskind vor der Schule nicht mehr dazu kam sein Geschenk überhaupt auszuprobieren und auch während der Schule würde das nichts werden, denn seinen 3DS würde er sicher nicht mitnehmen, wenn Typen wie Bright in der Schule herumliefen.

„Hey ihr Spackos! Habt wohl heute Morgen eure Tangas zu weit nach oben gezogen?“ Aaron hatte die Augen zugekniffen, ob der drohenden Abreibung, die er vollkommen ungerechtfertigt gleich bekommen hätte, wäre da nicht diese Stimme, die die Aufmerksamkeit der drei Bullys plötzlich von ihm ablenkte.

„Ja, euch meine ich. Ein Kneifen in der Kimme, soll ja so manche Aggressionen auslösen.“

Ryder. Was machte der Typ da bitte?! Wollte er unbedingt als Boxsack- OH! Tatsächlich konnten die drei Idioten diese Beleidigung nicht auf sich sitzen lassen und ließen damit tatsächlich einfach so von Aaron ab und gingen hinüber zu Ryder, der provokant grinste. Als sichergestellt war, dass sie wirklich kein Interesse mehr an dem jüngeren Bryler hatten, nahm Ryder die Beine in die Hand und rannte wie von der Tarantel gestochen in die andere Richtung „HAPPY BIRTHDAY BABY-BRYLER!“ rief er noch aus der Ferne, dann war er auch schon hinter der nächsten Ecke verschwunden, zusammen mit dem wütenden Pulk, der ihm dicht auf den Fersen saß.

„Okaaaay.. Krass..?“

Aaron hatte gar nicht so schnell realisiert, was hier gerade abgegangen war, aber es schien wohl so, als ob Ryder ihm gerade ein sehr unkonventionelles Geburtstagsgeschenk gemacht hatte. Dabei sollte es allerdings nicht bleiben! Denn als er sich gerade umdrehte, um seinen Weg fortzusetzen, stieß er fast mit Thalia Rogers zusammen, die sich wohl von hinten an ihn herangepircht hatte.

„Hi Aaron. Du hast heute Geburtstag? Das wusste ich gar nicht, alles Gute. Sag mal... Hast du vielleicht Lust mit mir einen Kaffee trinken zu gehen nach der Schule? Als.. Geburtstagsgeschenk! Jawohl.“

Was war denn nun los? Klar, Thalia war immer ganz nett gewesen, bis zu diesem einen Vorfall auf dieser Party, aber seitdem hatte sich ihre Beziehung doch eher in peinliche Stille verwandelt. Na vielleicht war die Zeit jetzt einfach gekommen und sie konnten endlich darüber hinwegsehen und das vergessen? Wobei Aaron das sicherlich niemals vergessen würde. Nargh! Aber wenn Thalia ihn schon fragte, konnte er nicht anders, als zuzustimmen, auch wenn er sich schon wahnsinnig darauf gefreut hatte, endlich nach Hause zu kommen und PMD zu spielen. Das lief ihm allerdings nicht weg, im Gegensatz zu Chancen auf eine Knutscherei mit so hübschen Mädchen wie Thals.

„Nimm den Dino!“ – „Aaron, nimm deinen Kopf weg, ich seh‘ gar nichts!“ – „Reicht doch, wenn ich was sehe, jetzt drück endlich du lahme Ente!“

Damit drückte der fünfjährige Aaron mehrfach ungeduldig auf den Daumen des siebenjährigen Dans und schon hatte dieser Glumanda als sein Startpokemon ausgewählt.

„Jetzt weiß ich gar nicht was da stand!“ Dan zog den Gameboy weg und richtete sich trotzig auf. Immerhin konnte er jetzt schon ganz gut lesen und da musste man eben auch *alles* lesen, was irgendwo geschrieben stand, vor allem, wenn er sich auf dem Flohmarkt einen gebrauchten Gameboy gekauft hatte und dazu auch noch ein Pokemonspiel der ersten Generation ergattern konnte. Pokemon blaue Edition, um genau zu sein. Er sah auf den Bildschirm, wo jetzt das Texteingabefeld erschienen war, um das Pokemon zu benennen.

„Dafür nenn ich ihn Pups!“, Dan lachte und Aaron stimmte mit ein. Ja, Pupswitze waren schon etwas ganz Besonderes in ihrer Altersklasse, darum hatte Dan auch nach einigen Stunden drei Pokemon im Team mit den Namen PUPS, PUPS*2~ und VOGELxyz.

„Hey, ihr zwei. Es ist Zeit für das Bett!“

Aaron und Dan hatten gar nicht gemerkt, dass ihre Mutter plötzlich hinter ihnen stand. Dass es draußen schon dunkel geworden war, hatten sie auch überhaupt nicht mitbekommen, weil sie den gesamten Nachmittag gemeinsam über diesem einen uralten Gameboy gehockt hatten. Dan hatte immer vorlesen müssen, was passierte und Aaron hatte ihm aus lauter Übermut manchmal einfach auf die Knöpfe gehauen, wenn es schneller weiter gehen sollte. Alles in allem also ein prima Tag für die beiden Brüder. Natürlich protestierten sie erst mal, aber bei Carol Bryler half das nichts. Also machten sich die Brüder fertig und lagen kurze Zeit später auch schon im Bett, bekamen beide noch einen dicken Knutscher von Carol und Jamie und dann war das Licht aus.

„Aaron..?“ Dan flüsterte.

„Was?“ Aarons Bett knarkste, offensichtlich hatte er sich gerade zu Dan umgedreht.

„Wenn du morgen früher zu Hause bist als ich, darfst du nicht weiterspielen, ja?“ Dan durfte seinen Gameboy nämlich nicht mit in die Schule nehmen, er sollte lieber mit den anderen Kindern spielen.

„... Ja, ich kann doch nicht lesen.“ Aber man hörte schon an der kleinen Pause, dass genau das Aarons Plan gewesen war.

„Als ob dich das davon abhalten würde.“ Dan giggelte etwas. „Du musst es mir versprechen, okay?“

„Okay. Versprochen.“

„Das war heute echt schön mit dir, Aaron.“ Sie standen vor dem Haus der Brylers, denn von der ‚Innenstadt‘ aus, kamen sie eben zuerst an Aarons Haus vorbei. Der war jetzt irgendwie unschlüssig, was er tun sollte. Thalia stand da so am Fuße der Treppe und schien auf etwas zu warten, aber was? Sie hatten ~~natürlich~~ nicht wild (und auch nicht ‚normal‘) herumgeknutscht, aber trotzdem schien es, als ob Thalia einfach nicht hatte nach Hause gehen wollen. Dazu hatte sie ihn nach dem Eis und einem Kaffee noch urplötzlich mit in einen Schmuckladen geschliffen und eine gefühlte Ewigkeit verschiedene Ringe und Armbänder anprobiert. Mittlerweile war es schon dunkel und so toll der Tag heute auch war – Aaron hatte nicht das Gefühl, dass Thalia jetzt auf einen Kuss wartete. Darum konnte er auch mit ruhigem Gewissen *endlich* an sein neues Spiel denken. Oder? Wenn sie doch jetzt endlich weggehen würde! Oder wollte sie doch noch einen Kuss? Irgendwie war das alles seltsam und langsam kam auch wieder diese peinliche Stille auf, die Aaron über den Tag schon fast vergessen hatte. Fuck, irgendwas musste er tun, also nahm er all seinen Mut zusammen – immerhin hatte Thalia ihn schon mal rangelassen. So übel konnte sie ihn also gar nicht finden... – und ging noch mal die drei Stufen zu dem Mädchen hinab.

Sie sah ihn erst fragend an, aber als Aaron dann Anstalten machte, sie zu küssen, zog sie ihn schnell in eine Umarmung. Eh.. Okay? Aaron fühlte sich gerade sehr gefriended. Aber warum hatte er es auch gewagt sich an seinem Geburtstag Hoffnungen auf eine Freundin zu machen?

„Jetzt geh endlich rein, mir wird kalt.“

Okaaay? Langsam klang Thalia irgendwie... nicht mehr sehr begeistert? Es war wohl besser, wenn Aaron das weirde Mädchen einfach stehen ließ, wenn sie das unbedingt wollte, und reinging.

„Äh... Klar, dann bis morgen. In der Schule.“

Innerlich kopfschüttelnd über dieses seltsame Verhalten, schloss Aaron also die Haustür auf und öffnete die Tür, als ihm auch schon ein mehrstimmiges „Überraschuuuuung!!“ entgegen dröhnte. Und er in einer weiteren Konfettiwolke – diesmal aber ohne Glitzer – baden durfte.

Im Hausflur standen ein paar Freunde von Aaron, darunter natürlich Caleb, Joel und Lilly, Lukas und Josy und Caleb hatte scheinbar auch Eddy mitgebracht.

„Waaaaas?! Ist er schon da?!“

Dan kämpfte sich durch Aarons Freunde hindurch, in der Hand ein paar Knicklichter, die er offensichtlich noch vorher an alle anderen verteilen wollte.

„Meeeh, du bist zu früh! Aber ist auch egal. ÜBERRASCHUNG!“ Dan umarmte seinen kleinen Bruder noch einmal, dann drückte er ihm die Knicklichter in die Hand.

Wieder ertönte die Stadiontröte, diesmal aber aus der Küche, wo Ryder den Kopf zur Tür herausstreckte und der Geruch von Pizza mit in den Flur waberte. „Happy Birthday noch mal. Dein Geschenk hast du ja schon. Gern geschehen und so.“ Er grinste, dann verschwand er vorerst wieder – er war ja eigentlich nur da, weil Dan sein bester Freund war und er damit natürlich nicht verpassen konnte, wenn dieser eine kleine Party für den kleinen Bruder schmiss.

Aaron grinste alle an. Er war noch immer etwas perplex, aber immerhin ergab jetzt Thalias seltsames Verhalten irgendwie Sinn.

„Das hast du alles geplant?“ Er sah seinen großen Bruder ungläubig an. „Jep! Und es kommt sogar noch besser! Da ja morgen Schule ist und alle nicht sonderlich lange bleiben dürfen.. und ich sie auch nicht zwingen wollte konnte, sich heute zuzulöten... Machen wir eine Nerd-Party.“

Erst jetzt fiel Aaron auf, dass seine Freunde gar keine normalen Sachen trugen, sondern sich in solche Plüschkostüme, die wie Riesenstrampler aussahen, gehüllt hatten. Soweit Aaron das identifizieren konnte, gab es dreimal Pikachu, Marill, Relaxo, Schiggy und Dan war als Glumanda verkleidet.

„Ich glaube du musst dich noch umziehen.“ Schiggy Caleb wedelte mit einem rot-blaugelben Kostüm umher, das nur ein Karnimani-Anzug sein konnte und auch Thalia schob Aaron jetzt mal von der Tür weg, um ebenfalls das Haus zu betreten. Sie hatte sich einen Haarreifen mit Hasenohren aufgesetzt, den Dan ihr gleich wieder abnahm.

„Nenene, wenn, dann sind wir alle *richtig* verkleidet.“ Er lachte, Thalia verschränkte die Arme und schmolte. „Wow, du passt gerade ganz wunderbar in dieses Pummeluff-Kostüm, Thals.“

Gesagt - getan, Thalia und Aaron zogen sich noch schnell um, dann versammelten sich alle im Wohnzimmer, wo es Pizza gab, sie den ersten Pokemonfilm sahen und Aaron endlich auch sein Geburtstagsgeschenk ausprobieren konnte.

Er lag zwischen Dan und Caleb auf dem Fußboden startete das Spiel und musste feststellen, dass es bereits einen Spielstand gab.

„Du Arsch, hast du schon angefangen zu spielen?!“, platzte es aus ihm heraus und er

schubste Dan etwas von sich weg.

„Finde es heraus“, war der einzige dämliche Kommentar, den Dan dazu abgab, aber es war schon irgendwie verdächtig, dass da nicht mehr Protest oder Verteidigung und Leugnen von ihm kam. Vielleicht hatte Dan auch einfach ein gebrauchtes Spiel gekauft – das wäre aber ziemlich blöd!

Also blieb Aaron nichts Anderes übrig, als grummelnd (immerhin hatte er sich am meisten auf die Fragen und die anschließende Zuordnung zu den Pokemon gefreut!!) den Spielstand fortzusetzen und siehe da: es kam eine Filmsequenz gleich am Anfang. Aha. Da war ein Karnimani mit dem Namen Aaron, das war dann wohl der Spieler und er unterhielt sich mit einem Glumanda mit dem Namen..

„PUPS?! Ernsthaft, Dan?!“

Dan brach in schallendes Gelächter aus. „Ich wollte es erst Dannylein□ nennen, aber dann ist mir aufgefallen, dass dein Partner ein Mädchen ist und... Eh, also früher fandest du das noch witzig. Du kannst ja noch mal neu anfangen...“

Aaron schnaubte. „Ich bin keine fünf mehr.“ Trotzdem musste er bei dem Gedanken an ihre Pokemonsessions früher ein klein wenig grinsen und obwohl er den Namen total dumm fand, brachte er es auch nicht fertig den Spielstand zu löschen, um noch mal von vorn anzufangen, denn irgendwie...

Nun ja, das war eben ihr ganz spezielles Ding und dass Dan sich überhaupt noch genauso daran erinnerte, wie Aaron es auch tat, hatte bestimmt etwas zu bedeuten. Ebenso wie die Tatsache, dass nach all den Jahren und gefühlt tausend neuen, coolen Pokemon Glumanda noch immer Dans Liebling war.